

# Leben in der Ritterzeit

aus / zu:



**Grundschule**

*Sabrina Hinrichs*

## Ritter & Burgen an Stationen



Individuelles  
Lernen

Differen-  
zierend

Motivierend



- Übersichtliche Aufgabenkarten
- Schnelle Vorbereitung
- Mit Lösungen zur Selbstkontrolle



Lernen mit Erfolg

**KOHL VERLAG**

[www.kohlverlag.de](http://www.kohlverlag.de)

**Kohls  
Kostprobe**

.. als PDF-Download



Lernen mit Erfolg

**KOHL VERLAG**

## RITTER

## Die Ängste eines Ritters



Hallo, ich grüße euch!

Obwohl es kaum zu glauben ist: Auch tapfere Ritter haben Angst. Denn unsere Rüstung kann uns nicht vor allen Gefahren schützen. Ich fürchte mich vor allem vor den dunklen Wäldern. Dort lauern gefährliche Tiere wie Bären, Wölfe und Wildschweine und man kann sich leicht verlaufen. Außerdem weiß ich, dass es im Wald Räuber gibt. Deshalb habe ich Angst davor, überfallen zu werden. Vor allem im Dunkeln fühle ich mich nicht wohl. Nicht nur in den Wäldern könnten sich bei Dunkelheit Drachen, Zauberer, Hexen, Monster, Riesen und andere unheimliche Wesen herumtreiben. Auch Natur- und Wetterphänomene wie eine Sonnenfinsternis, Nebel oder Stürme verunsichern uns Ritter. Vor allem habe ich aber Angst vor Schmerzen, dem Tod, dem Teufel und der Hölle. Deshalb versuche ich ein gutes, vorbildliches Leben zu führen. Ich fürchte mich übrigens auch davor, nicht immer tugendhaft und mutig zu sein.

Da Liebeskummer als Zeichen der Schwäche galt, haben viele Ritter Angst, sich zu verlieben. Was das betrifft, bin ich aber sehr tapfer ☺.

**Aufgabe:** *Wovor hast du Angst? Notiere mindestens 5 Dinge, vor denen du dich fürchtest. Unterstreiche die Dinge, die nicht nur dir heute, sondern auch schon Ritter Roland im Mittelalter Angst gemacht haben.*

## RITTER

## Eine Mahlzeit mit Ritter Roland



Hallo, ich grüße euch!

Nun möchte ich euch die Burgküche zeigen. Der Küchenmeister kümmert sich hier um die Mahlzeiten. Mitten im Raum brennt ein offenes Feuer. Darüber ist ein großer Kessel aufgehängt.

Heute gibt es Linsensuppe. Das Gemüse kommt aus unserem Garten im Innenhof. Dort bauen wir u. a. Bohnen, Möhren, Linsen, Salat und Kohl an. Fleisch gibt es nur selten. Dafür essen wir viel Brot und Brei und oft Eier. Denn wir halten ja auch Hühner im Innenhof der Burg. Zum Süßen nehmen wir Honig. Viele Lebensmittel, die für euch selbstverständlich sind, kenne ich gar nicht: z. B. Schokolade, Paprika, Spargel, Nudeln, Reis und Mais, Tomaten und Kartoffeln.



**Aufgabe:** *Notiere zunächst deine drei Lieblingsessen. Könntest du diese (deine drei Lieblingsessen) im Mittelalter essen?*

## Lösung

### Die Ängste eines Ritters

**Aufgabe:** individuelle Lösung

Ritter Roland hat Angst vor Hexen, Teufeln, Monstern, Zauberern, Drachen, der Hölle, dem Tod, der Liebe, der Schwäche, vor Schmerzen, der Dunkelheit, der Nacht, dem Wald, vor Räubern und vor wilden Tieren (Bär, Wolf, Wildschwein ...)

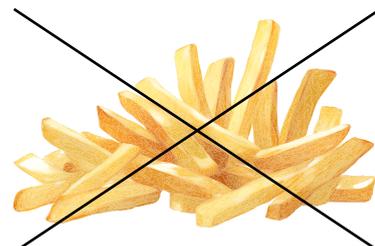
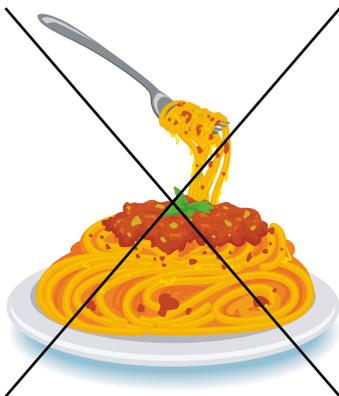


## Lösung

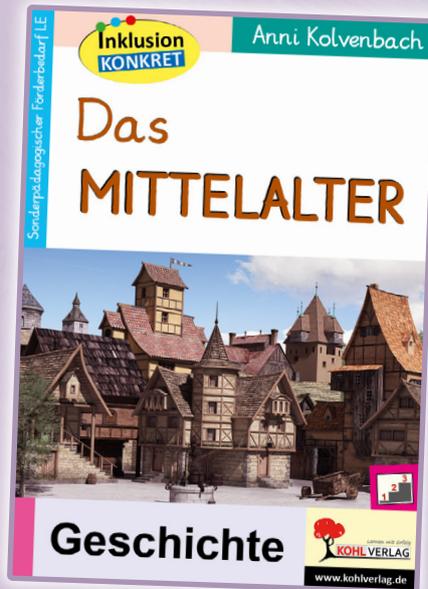
### Eine Mahlzeit mit Ritter Roland

**Aufgabe:** individuelle Lösung

Schokolade, Paprika, Spargel, Reis und Mais, Tomaten und Kartoffeln gab es noch nicht. Gerichte wie Nudeln mit Tomatensoße oder Pizza mit Tomatenmark, Paprika und Mais waren im Mittelalter also nicht möglich. Auch Pommes wurden nicht gegessen, da es noch keine Kartoffeln gab.



# Ergänzende Arbeitshefte



## Passende Arbeitsblätter für Ihren Unterricht

Der Kohl-Verlag bietet praxiserprobtes Unterrichtsmaterial für alle Schulformen – direkt einsetzbar und differenziert aufbereitet. Ob als Print oder digital: Die Materialien fördern individuelles Lernen und sparen wertvolle Vorbereitungszeit. Profitieren Sie von attraktiven Rabatten, kostenlosen Proben und einem zuverlässigen Service – ideal für Lehrer:innen, Referendar:innen und Pädagog:innen.

- ➔ sofort einsatzbereit
- ➔ mit Lösungen
- ➔ differenziert
- ➔ als Print und PDF verfügbar
- ➔ auch zum häuslichen Üben geeignet



weitere Produkte in  
unserem Shop



# MENSCHEN

## Redensarten aus dem Mittelalter

Viele Redensarten, die wir heute benutzen, stammen aus dem Mittelalter. Kennst du jeweils die Bedeutung?

**Aufgabe:** Ordne den Redensarten (links), die Bedeutung (rechts) zu. Du erhältst ein Lösungswort.

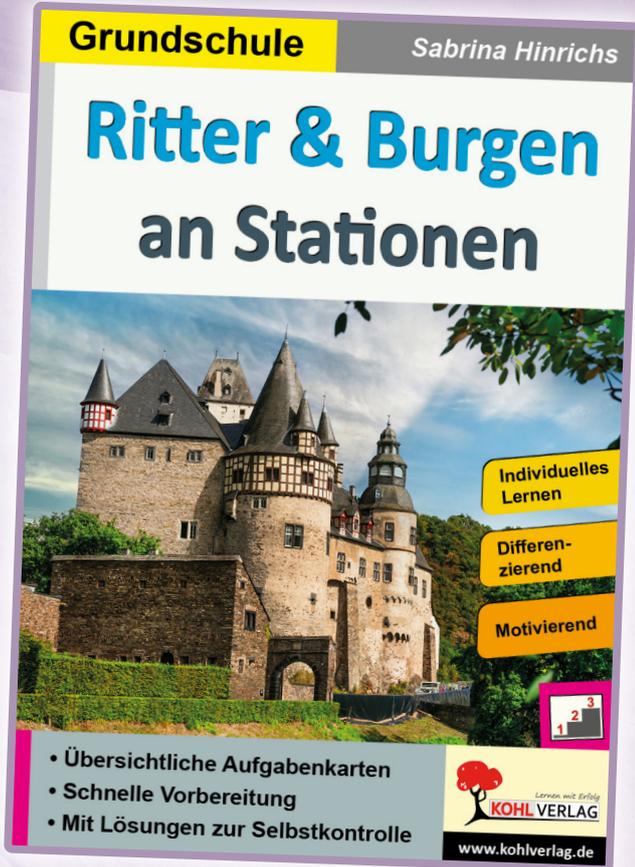
Lösungswort: \_\_\_\_\_

Redensarten	Bedeutung
Schwein gehabt!	Nur Reiche konnten sich Häuser aus Stein leisten. (U)
...unter die Haube bringen.	sich mit dem Kreuzzeichen segnen, wenn eine schwierige Phase als beendet galt (N)
Schlitzohr!	Viele Waldwege endeten in einer Sackgasse, da sie lediglich für den Holztransport angelegt wurden. (G)
...an den Pranger stellen.	Bei Turnieren gab es als Trostpreis ein Schwein. (R)
Ins Fettnäpfchen treten.	Gewürze wurden von Asien bis nach Europa gebracht. Pfeffer wuchs also weit entfernt. (E)
Geh' dahin wo der Pfeffer wächst!	Verheiratete Frauen mussten eine Haube tragen. (E)
Einen Zahn zulegen.	Gesellen trugen Ohringe, die die Zugehörigkeit zu einer Zunft zeigen sollten. Hielten sich die Gesellen nicht an die Regeln der Zunft, so wurden ihnen die Ohringe herausgerissen. (D)
Nicht lange fackeln.	Am Pranger wurden Verurteilte angeketet, bestraft und zur Schau gestellt. (E)
...steinreich sein.	Vor den Eingangstüren standen häufig Schalen mit Fett, damit die Lederschuhe regelmäßig eingefettet werden konnten. (W)
Drei Kreuze machen.	Da Fäkalien in den Burggraben gekippt wurden, konnten man eine Burg schon von Weitem riechen. (!)
Auf dem Holzweg sein.	Das Burgtor wird von Angreifern schnell in Brand gesteckt. (D)
Immer der Nase nach.	den Topf über dem Feuer an einer Metallstange einen Zahn tiefer einhängen, um den Kochvorgang zu beschleunigen (N)

Aufgabe: Lösungswort: REDEWENDUNG!

Redensarten	Bedeutung
Schwein gehabt!	Bei Turnieren gab es als Trostpreis ein Schwein. (R)
...unter die Haube bringen.	Verheiratete Frauen mussten eine Haube tragen. (E)
Schlitzohr!	Gesellen trugen Ohringe, die die Zugehörigkeit zu einer Zunft zeigen sollten. Hielten sich die Gesellen nicht an die Regeln der Zunft, so wurden ihnen die Ohringe herausgerissen. (D)
...an den Pranger stellen.	Am Pranger wurden Verurteilte angekettet, bestraft und zur Schau gestellt. (E)
Ins Fettnäpfchen treten.	Vor den Eingangstüren standen häufig Schalen mit Fett, damit die Lederschuhe regelmäßig eingefettet werden konnten. (W)
Geh' dahin wo der Pfeffer wächst!	Gewürze wurden von Asien bis nach Europa gebracht. Pfeffer wuchs also weit entfernt. (E)
Einen Zahn zulegen.	den Topf über dem Feuer an einer Metallstange einen Zahn tiefer einhängen, um den Kochvorgang zu beschleunigen (N)
Nicht lange fackeln.	Das Burgtor wird von Angreifern schnell in Brand gesteckt. (D)
...steinreich sein.	Nur Reiche konnten sich Häuser aus Stein leisten. (U)
Drei Kreuze machen.	sich mit dem Kreuzzeichen segnen, wenn eine schwierige Phase als beendet galt (N)
Auf dem Holzweg sein.	Viele Waldwege endeten in einer Sackgasse, da sie lediglich für den Holztransport angelegt wurden. (G)
Immer der Nase nach.	Da Fäkalien in den Burggraben gekippt wurden, konnte man eine Burg schon von Weitem riechen. (!)

# Dieses Produkt ist eine Erweiterung zum Arbeitsheft: Ritter & Burgen an Stationen



ab 15,99 €

Das Arbeitsheft ist vorgesehen zum Einsatz in der Grundschule ab Klasse 3. Dieser Band aus der Reihe „Geschichte an Stationen“ bietet spannende Einblicke in die Geschichte der Ritter und Burgen im Mittelalter. Mit wenig Vorbereitungsaufwand können sich die Schüler Wissenswertes und Spannendes über dieses Unterrichtsthema und dessen Bedeutung für die Weltgeschichte erarbeiten. Die verschiedenen Niveaustufen entsprechen dem unterschiedlichen Leistungsvermögen der Kinder und erlauben Begeisterung durch Erfolg.

**Produkt im Shop ansehen**



#### Bildquellen © AdobeStock.com:

Hanna (Hintergrund), LDarin (Pfeile), fotografikateria (roter Pinselstrich), fendy (Computer-Icon);

S. 2: brgfx, Klara Viskova; S. 3: Reytr, kakaji, alvincadiz, Klara Viskova



Lernen mit Erfolg

**KOHL VERLAG**